

„EINZIGARTIG. Die allmähliche Fassade einer Form“

Die Ausstellung der Künstlerin Martina Wolf ist noch bis 4. August in der Weißfrauen Diakoniekirche zu sehen.

Eine Installation der Künstlerin Martina Wolf mit dem Titel „EINZIGARTIG. Die allmähliche Fassade einer Form“ ist noch bis 4. August 2018 in der Weißfrauen Diakoniekirche, Weser-/ Ecke Gutleutstraße, zu sehen.

Die Ausstellung

Die Künstlerin nimmt mit ihrer Installation Bezug auf den Kirchenraum und auf das Außengelände. Mit den Mitteln der Fotografie, der digitalen Montage und des Direktdrucks reproduziert Martina Wolf Teile des vorgefundenen Umfeldes. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit und die Ruhe, die seriellen Arbeiten im konzentrierten Sehen auf sich wirken zu lassen.

Geänderte Öffnungszeiten Die Kirche hat ab Mai geänderte Öffnungszeiten, die Ausstellung kann von Dienstag bis Samstag von 12 bis 16 Uhr besucht werden.

Zur Künstlerin Martina Wolf wurde in Wurzen (Sachsen) geboren. Sie studierte von 1997 bis 2002 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. In der Projektklasse für Neue Medien von Lutz Dambeck erhielt sie im Jahr 2002 das Diplom und schloss dort ihr Meisterschülerstudium 2005 ab.